



Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL 01888 57-50 50

FAX 01888 57-55 51

E-MAIL presse@bmbf.bund.de

HOME PAGE www.bmbf.de

07. März 2008
045/2008

Schavan: „So kommen mehr Wissenschaftlerinnen an die Spitze!“

BMBF startet pünktlich zum Internationalen Frauentag das Professorinnenprogramm / Bis zu 200 Stellen mit 150 Millionen Euro finanziert

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung startet pünktlich zum Internationalen Frauentag am 8. März das Professorinnenprogramm. Jetzt können in den nächsten fünf Jahren an den deutschen Hochschulen bis zu 200 Stellen für Professorinnen geschaffen werden. Bundesbildungsministerin Annette Schavan sagte am Freitag in Berlin: „Den Hochschulen gehen wertvolle Potenziale verloren, wenn sie es nicht schaffen, hoch qualifizierten Nachwuchswissenschaftlerinnen langfristige Perspektiven zu eröffnen. Das Professorinnenprogramm unterstützt Hochschulen, die hierbei aktiv werden.“

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Länder stellen zusammen für das Programm 150 Millionen Euro zur Verfügung. Gefördert wird damit die Anschubfinanzierung für fünf Jahre für – vornehmlich vorgezogene – Berufungen von Frauen auf unbefristete W2- und W3-Professuren. Aber auch die Finanzierung von Berufungen auf eine freie Professur ist möglich. Je Berufung und Jahr liegt die Fördersumme bei bis zu 150.000 Euro, die zur Hälfte vom BMBF und vom jeweiligen Sitzland der Antrag stellenden Hochschule getragen werden. Das Besondere an dem Professorinnenprogramm ist, dass die Förderung die positive Begutachtung eines Gleichstellungskonzeptes der sich bewerbenden Hochschule voraussetzt. Die Begutachtung erfolgt durch ein unabhängiges Expertengremium, das aus herausragenden Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Forschung und Hochschulmanagement zusammensetzt wird.

„Damit wird das Professorinnenprogramm zu einem anerkannten und nachhaltigen Instrument für mehr Chancengerechtigkeit für Frauen in Forschung und Lehre sowie zur dauerhaften Förderung von Spitzenwissenschaftlerinnen“, sagte Schavan.

Das Professorinnenprogramm erfüllt somit das Ziel, die Gleichstellungsaktivitäten der deutschen Hochschulen zu stärken, die Anteile von Frauen in Spitzenfunktionen der deutschen Forschung zu steigern und dadurch auch das Kreativitäts- und Innovationspotenzial in der Wissenschaft zu erhöhen.

Weitere Informationen zur Ausschreibung des Professorinnenprogramms finden Sie im Internet unter: <http://www.bmbf.de/de/494.php>